

Royal-Jungkuh erlöste 4.400 Euro

37 Zuchtbullen im Angebot



Der Spitzenbulle (V: Iserschee) erlöste 14.000 Euro.

Von den 37 angebotenen Zuchtbullen wurden zwei Tiere in die Wertklasse I gereiht. Der erstgereichte Iserschee-Sohn mit einem MW von 127 und +1.120 in der Milch zog das Interesse von mehreren Stationen auf sich. Erst bei 14.000 Euro konnte die Besamungsstation in Neustadt/Aisch den Zuschlag erhalten. Der zweite Bulle der Wertklasse I (V: Waban) steht ab sofort ebenfalls in Neustadt/Aisch. Bei einem Angebot von 35 Naturprungbullen war wieder für alle Kaufinteressenten viel interessante Genetik geboten. Die 25 verkauften Bullen der Wertklasse II erreichten einen Durchschnittspreis von 2.032 Euro.

Als kleine Sensation des Marktes wurde eine Jungkuh in die Wertklasse I gereiht, die dann 4.400 Euro erlöste. Aus dieser Linie wurden bereits Tiere in den vergangenen Jahren im Eliteblock des Februarmarktes bzw. auch Zuchtbullen verkauft. Die Jungkuh hat beste Voraussetzungen für die Aufnahme ins Zuchtprogramm und auf Tierschauen präsentiert zu werden. Das Winkerduell gewann ein Züchter aus dem Landkreis Straubing. Darüber hinaus waren noch weitere 68 Jungkühe im Angebot. Die Qualität dieser Tiere war mit 29,2 Kilo Milch und einem Lebendgewicht von 654 Kilo von gewohnt hoher Qualität. Insgesamt konnten somit 69 Jungkühe zu einem Durchschnittspreis von 1.678 Euro verkauft werden.



Diese Royal-Jungkuh erreichte mit 4.400 Euro einen absoluten Spitzenpreis.

Die 4 angebotenen Mehrkalbskühe konnten bei einem durchschnittlichen Tagesgemelk von 31,8 Kilo Milch einen Versteigerungspreis von 1.625 Euro im Mittel erreichen.

Der nächste Großviehmarkt ist am 9. Februar 2017.

Die nächsten Kälbermärkte finden am 18. Januar und am 01. Februar 2017 statt.